

Erlebnisbericht UND PLÖTZLICH GING ALLES GANZ SCHNELL!

von Heidi Schumacher

Die zuweilen schier unerträgliche Wartezeit hat ein Ende. Die Ungewissheit, wer, wann mein neuer Blindenhund werden wird, ist purer Freude gewichen.

Loony ist bei uns eingezogen, die kleine, «schoggifarbene» (ich liebe Schoggi!) Labradorhündin hat in kürzester Zeit unsere Herzen erobert. Auf der einen Seite die Herzensache und auf der anderen bedeutet Loony für mich wieder Unabhängigkeit, Freiheit und Sicherheit. Zusammengefasst: Lebensqualität!

Im vergangenen Jahr haben die Blindenhundeschule Liestal und ich gemeinsam entschieden, Jazza, meine damalige Blindenhündin, alters- und gesundheitshalber zu pensionieren. Nachdem der geeignete Lebensplatz gefunden war, musste ich sie schweren Herzens Anfang 2023 gehen lassen. Die Gewissheit, dass wir einen Platz für sie gefunden hatten, welcher nicht besser hätte sein können, trösteten mich in den immer wiederkehrenden stillen und traurigen Momenten. Die Lücke, welche Jazza hinterliess war riesig und sie fehlte mir unendlich.



In der Zeit des Wartens musste ich mich wohl oder übel wieder vermehrt mit meinem Stock anfreunden. Allen Bekannten, denen mein Stock und ich begegneten (und das sind an meinem eher ländlichen Wohnort nicht wenige), musste ich erklären, wo Jazza war, ob und wann ein neuer Hund kommen würde, wie es mir gehe, wie es Jazza gehe und so weiter... An manchen Tagen fiel es mir leichter, an anderen war ich einfach zu traurig.

Dieses Auf und Ab ist nun Vergangenheit, da ist wieder ein vierbeiniges, grosses Stück Glück in unserem Haus, nie schlecht gelaunt, allzeit bereit, voller Energie, neugierig und enorm liebenswert.



HERZLICH
WILLKOMMEN LOONY!
DANKE LIEBES TEAM DER
BLINDENHUNDESCHULE
LIESTAL, DANKE ALLEN,
DIE «DAS» MÖGLICH
MACHEN!